



Gymnasium Hennef Fritz-Jacobi-Straße 18 53773 Hennef

Stadt Hennef  
Frau Eleonore Joerdell und  
Herrn Martin Herkt  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

Telefon: 02242 – 5031  
Telefax: 02242 – 866 125  
info@gymnasium-hennef.de  
www.gymnasium-hennef.de

40 /  
K 27.2.20

26. Februar 2020

### Antrag auf kommunalen Zuschuss 2020 (Ganztag/ÜBM)

Sehr geehrte Frau Joerdell,  
sehr geehrter Herr Herkt,

im vergangenen Kalenderjahr hat die Stadt Hennef dem Städtischen Gymnasium Hennef insgesamt 1970€ für Angebote des Ganztags und der Übermittagsbetreuung zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mitteln konnten wir ein qualitativ hochwertiges Angebot für die Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe aufrechterhalten. Ziele unseres Programms waren und sind:

- Eltern, vor allem auch alleinerziehenden Eltern, zu ermöglichen, eine Vollzeitstelle anzunehmen und Betreuungssicherheit herzustellen,
- Kindern aus bildungsfernen Schichten, häufig auch mit Migrationshintergrund, den erfolgreichen Abschluss des Gymnasiums zu ermöglichen,
- Kinder mit besonderem individuellem Förderbedarf, insbesondere im emotional-sozialen Bereich zu unterstützen.

Diese Ziele konnten wir im vergangenen Jahr erneut erreichen. So ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die am Ende der Erprobungsstufe das Gymnasium verlassen, auch im Landesvergleich konstant niedrig. Das Angebot erfreut sich hoher Beliebtheit, insbesondere auch bei Eltern, die beide werktätig sind und wir konnten in zahlreichen Fällen helfen, individuelle Förderbedarfe zu befriedigen, gerade auch weil die verschiedenen Hilfssysteme am SGH ineinander greifen. Gerade bei den Kindern mit Migrationshintergrund, die nun die zwei Jahre intensiver Sprachförderung in der Sprachförderklasse hinter sich haben, ergibt sich auch weiterhin ein sehr individueller Förderbedarf. Diese Kinder sind mittlerweile erfolgreich in die normalen Klassenverbände integriert, benötigen aber sowohl im Unterricht als

auch in der Übermittagsbetreuung eine intensive und binnendifferenzierte Zuwendung. Wir bitten daher darum, diesen hohen zusätzlichen Arbeitsaufwand auch im Rahmen des kommunalen Zuschusses zu berücksichtigen.

Die Finanzierung des Programms gestaltet sich auch im Kalenderjahr 2020 schwierig. Zum einen hat die Zahl der Anmeldungen für das Programm „SGH fit“ zugenommen. Zum anderen hat es zum Teil erhebliche Kostensteigerungen, insbesondere bei den Personal- wie auch bei den Sachkosten gegeben.

Das SGH hat für dieses Jahr eine Kapitalisierung von 1,2 Lehrerstellen über die Stadt Hennef bei der Bezirksregierung Köln beantragt und auch erhalten, sodass in diesem Schuljahr ausreichend Mittel für die vielfältigen Angebote im Rahmen unseres Ganztagskonzepts zur Verfügung standen. Aufgrund der steigenden Löhne unserer Kräfte, der weiterhin hohen Anteile an Kindern mit besonderem individuellem Förderbedarf, sowie der Integration der Kinder mit Migrationshintergrund entsteht im Jahr 2019 erneut ein Defizit von 2.000€.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Stadt Hennef durch die Bewilligung o.g. Gelder dazu beitragen könnte, dass das qualitativ anspruchsvolle Programm weiter bestehen kann und wir insbesondere den Kindern und Jugendlichen helfen können, deren familiärer Hintergrund einen schulischen Erfolg auf dem Gymnasium nicht unbedingt erwarten lässt.

Nähere Informationen können Sie beiliegender Elterninformation entnehmen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
B. Glaser, OStD  
(Schulleiterin)

  
S. Emons, StD  
(Ganztagskoordinatorin)

E. 9.1.2020

## Gesamtschule Hennef



Gesamtschule Hennef Meiersheide 20 53773 Hennef

**Sekundarstufen I und II**

Datum: 07.01.2020

An die Stadt Hennef  
z.Hd. Frau Scheidt  
Schulausschuss

### **Antrag auf Kommunalen Zuschuss 2020 gemäß der Förderrichtlinie für Angebote zur Betreuung von Schülerinnen und Schülern der SEK I**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
gemäß oben genannten Bezug beantragen wir einen Zuschuss für das Kalenderjahr 2019  
von

**1.000,00 €**

#### **Begründung:**

Viele Kinder der seit Ende 2015 bestehenden Internationalen Vorbereitungsklasse sind mittlerweile in Regelklassen integriert. Dennoch sind gerade im **sprachlichen Bereich gravierende Schwächen** in allen Bereichen festzustellen, die im normalen Unterricht kaum aufgefangen werden können. Dies betrifft nicht nur das Fach Deutsch sondern auch alle anderen Fächer, bei denen Textverständnis vorausgesetzt wird. Eine besondere Förderung in diesem Bereich ist dringend notwendig und könnte mit Honorarkräften besetzt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, denjenigen Schülerinnen und Schüler in der Internationalen Vorbereitungsklassen, die im emotionalen und sozialen Bereich starke Defizite haben, durch gemeinsame Aktivitäten ein Gruppengefühl zu erreichen und das Selbstbewusstsein zu stärken. Diese Unternehmungen z. T. auch zusammen mit Schülerinnen und Schüler der Regelklassen hat sich als sehr förderlich bewiesen.

Es liegt in der Natur der Dinge, dass diese Kinder keinen Eigenbeitrag leisten können. Insofern möchten wir Sie bitten, den Antrag zu bewilligen.

Mit freundlichen Grüßen

(Schulleiter)

(stellv. Schulleiterin)